

Autoren = Auteurs = Autori = Authors

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Dissonanz = Dissonance**

Band (Jahr): - **(2017)**

Heft 137

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Alessandro Arbo, Docteur en herméneutique de l'Université de Turin, Alessandro Arbo est maître de conférences au département de Musique de l'Université de Strasbourg. Membre de l'EA 3402 (« Approches contemporaines de la création et de la réflexion artistiques ») et du laboratoire d'excellence GREAM (« Groupe de recherches expérimentales sur l'acte musical »), il fait partie du comité scientifique de l'« International Review of the Aesthetics and Sociology of Music » et de « Rivista di Estetica ». Ses travaux sont principalement consacrés aux problématiques de l'esthétique et de la philosophie de la musique.

Roman Brotbeck, *1954, ist Musikwissenschaftler und arbeitet als Forscher an der Hochschule der Künste Bern (HKB) und als freier Berater und Publizist. Er war lange in der Leitung der HKB tätig, zuletzt als erster Leiter der Graduate School of the Arts (erstes Doktoratsprogramm für die Kunsthochschulen der Schweiz). Seine Forschungsgebiete sind die Musik des 20. Jahrhunderts, Mikrotöne, das experimentelle Musiktheater sowie Musik und Politik.

Moritz Eggert, *1965, ist Komponist, Pianist, Performer, Dirigent, Autor und Blogger (Bad Blog of Musick). Als Komponist setzt er sich gerne zwischen alle Stühle, experimentiert mit unterschiedlichen Musikstilen und engagiert sich für ein Umdenken im Zugang und Umgang mit zeitgenössischer Musik. Mit seinen viel diskutierten (Opern-) Projekten wie z.B. *Freax* versucht er, das gängige Bild der Neuen Musik als alleinige Angelegenheit für ein Expertenpublikum aufzulösen.

Christoph Haffter, *1988 in Basel, wohnt in Lausanne. Studierte Philosophie und Musikwissenschaft in Basel, Paris und in Berlin, wo er 2015 sein Masterstudium in Philosophie mit einer Arbeit zur Materialität der Musik abschloss. Er schreibt regelmässig über zeitgenössische Musik, darunter für die Donaueschinger Musiktage und die Darmstädter Ferienkurse. Seit 2015 ist er Doktorand an der eikones Graduate School der Universität Basel und seit 2016 Redaktor der *dissonance*.

Johannes Kreidler, *1980, ist Komponist, Konzept- und Medienkünstler. Er studierte in Freiburg und Den Haag Komposition, Elektronische Musik und Musiktheorie, unterrichtet an der Musikhochschule Hamburg. Kranichsteiner Musikpreis 2012. Aufführungen u.a. bei den Donaueschinger Musiktagen, den Wittener Tagen für Neue Kammermusik, den Darmstädter Ferienkursen, Ultraschall Berlin, Eclat Stuttgart, Musica Strasbourg und dem Huddersfield Contemporary Music Festival.

Peter Osborne is Professor of Modern European Philosophy and Director of the Centre for Research in Modern European Philosophy (CRMEP), Kingston University, London. He published works on political philosophy, Critical Theory and the philosophy of art, notably his groundbreaking *Anywhere or not at all* from 2013. He is also an editor of the British journal *Radical Philosophy*.

Laure Spaltenstein, *1986, Studium in Basel (Musikwissenschaft und Lateinische Philologie) und in Berlin (Historische Musikwissenschaft). Promotion 2015 zur Begriffsgeschichte musikalischer Aufführung im 19. Jahrhundert. 2011–2014 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 2015 Forschungsmitarbeiterin im Rahmen der SNF-Förderprofessur von Prof. Dr. Boris Previšić für Literatur- und Kulturwissenschaften an der Universität Luzern.

For abstracts in German,
French and English
www.dissonance.ch